

Vortrag an den Ministerrat

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Preisbindung bei Büchern (Buchpreisbindungsgesetz 2023 – BPrBG 2023) erlassen wird

Die gesetzliche Buchpreisbindung dient dem Schutz des Kulturgutes Buch. Die Festsetzung verbindlicher Mindestpreise beim Verkauf von Büchern sichert den Erhalt eines vielfältigen Angebots an Büchern und gewährleistet zugleich, dass dieses Angebot für die breite Öffentlichkeit zugänglich und attraktiv ist. Die Buchpreisbindung schafft die Voraussetzung für eine große Diversität im Buchvertrieb und fördert damit Buchhandlungen als wichtige Orte der Leseförderung, der Kulturvermittlung und des gesellschaftlichen Austauschs.

Die in diesem Entwurf enthaltenen Änderungen bei den geltenden Regelungen der Buchpreisbindung sind nicht zuletzt durch die Erfahrungen im Zuge der Corona-Krise, einer damit in Zusammenhang stehenden zunehmenden Verlagerung des Vertriebs in den Online- und Versandhandel, aber auch aufgrund bereits länger bekannter – in erster Linie redaktioneller – Optimierungsmöglichkeiten im Gesetz notwendig geworden.

Der nunmehr vorliegende Entwurf berücksichtigt weitreichend die eingebrachten Stellungnahmen des Begutachtungsverfahrens, in dessen Rahmen unter anderem alle Bundesministerien, die gesetzlichen Interessenvertretungen und alle Landesregierungen eingebunden waren.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle den angeschlossenen Gesetzesentwurf samt Vorblatt und Wirkungsorientierter Folgenabschätzung und Erläuterungen dem Nationalrat zur verfassungsmäßigen Behandlung als Regierungsvorlage zuleiten.

12. Oktober 2022

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler